



Viele fleißige Hände sorgen bei den Flurreinigungsaktionen für ein sauberes Ortsbild. Herzlichen Dank!

familienfreundlichegemeinde

Der Bürgermeister Manfred Marihart und alle Gemeinderäte unserer Stadtgemeinde Pulkau beschlossen einstimmig in der Gemeinderatssitzung am Audit familienfreundlichegemeinde teilzunehmen.

Die Bevölkerung wurde eingeladen, sich in zwei Workshops einzubringen.

Im 1. Workshop wurde erfasst, was es in der Gemeinde an Angeboten bereits gibt – der Ist-Zustand. Mit dem Ergebnis konnten wir schon ein wenig zufrieden sein.

Im 2. Workshop ging es um die Ermittlung eines Soll-Zustandes – was wünschen wir uns von unserer Gemeinde. Vorschläge, Anregungen und Ideen waren gefragt. Jede/r Mitbürger/in konnte bei dieser Veranstaltung die Chance nutzen und sich einbringen.

Das Motto ist: Wer aufhört, besser zu werden, hört auf, gut zu sein.

Alle Teilnehmer/innen erarbeiteten engagiert und konstruktiv in den Arbeitskreisen tolle Ideen, Notwendigkeiten und Vorschläge:

- Jungfamilien vom Baby über Kindergartenkind bis zum/zur Schüler/in
- Jugendliche und junge Erwachsene



- Beruf – Pendeln – Familie
- Freizeitangebote – Vereinsleben – Freiwillige – Ehrenamt
- Gesundheit – Wohlfühlen
- Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Der Bürgermeister stellte fest, dass einige Maßnahmen sofort umgesetzt werden können, alle weiteren Anregungen werden ernst genommen und im Gemeinderat besprochen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten geht es dann um die

Umsetzung, wobei man nach den Richtlinien des Audits drei Jahre Zeit hat.

Trotzdem ersucht der Bürgermeister auch um Ihre Mithilfe und Unterstützung, denn auch jede/r einzelne Gemeindebürger/in ist gefordert, wenn er/sie gerne in Pulkau lebt.

Herzlichen Dank an alle Mitbürger/innen, die sich für das Audit familienfreundlichegemeinde Zeit genommen haben, und wir bitten um Ihre weitere wertvolle Unterstützung und Mithilfe.



Pulkau

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde

aktuell

März 2012



Vizebürgermeister
Leo Ramharter
Gemeindeparteiobmann
Tel. 0664 380 38 69

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Jugend!

Die Volkspartei Pulkau führte in den letzten Monaten einige Veranstaltungen und Serviceleistungen wie den ÖVP-Ball, die Christbaumtzensorgung und die Valentinsaktion durch. Herzlichen Dank an alle, die diese Veranstaltungen durch den Besuch, durch Spenden oder durch ihre Mitarbeit unterstützt haben.

Am vergangenen Wochenende wurden in allen Ortschaften wieder Flurreinigungsaktionen durchgeführt. Leider gibt es noch immer viele Mitmenschen, denen die Natur total egal ist. Wir wollen unsere Heimat mit Tourismus beleben – aber immer wieder stoßen wir auf wilde Müllablagerungen entlang unserer Rad- und Wanderwege. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, die Wander- und Radwege wieder instandzusetzen und den Müll von „gedankenlosen“ Menschen wegzuräumen.

Wahlen und Ehrungen beim Wirtschaftsbund



Der komplette Vorstand des Wirtschaftsbundes Pulkau mit Bezirksgruppenobmann Ing. Alfred Babinsky (2. v. l.) und Organisationsreferent Mag. Julius Gelles (re)

Am Mittwoch, dem 29. Februar fanden die Jahreshauptversammlung und Neuwahlen in der Wirtschaftsbund-Gemeindegruppe Pulkau statt.

Obmann Christoph Schneider berichtete über die Tätigkeiten der letzten fünf Jah-

re wie den alljährlichen Christkindlmarkt, das Mitwirken bei Gesundheitsrallye und Ferienspiel sowie unterstützende Mitarbeit beim Kürbisfest.

Bei der Sitzung waren auch Bezirksgruppenobmann Ing. Alfred Babinsky, der die Neuwahlen leitete, und Organisationsreferent Mag. Julius Gelles anwesend.

Als Obmann wurde Christoph Schneider in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter ist Dipl.-Ing. (FH) Roman Gerhart. Ebenfalls wiedergewählt wurden Kassier Robert Kurz und Schriftführerin Mag. Sigrid Kober.

Nach einem Referat von Ing. Babinsky über Aktuelles aus der Wirtschaftskammer wurden Ing. Friedrich Geist und Ing. Gerald Vyhnalek für ihre langjährige Tätigkeit und die Verdienste um die Wirtschaft in Pulkau mit der Goldenen bzw. Silbernen Ehrennadel des Österreichischen Wirtschaftsbundes ausgezeichnet.



V. l. Bezirksgruppenobmann Ing. Alfred Babinsky, Ing. Gerald Vyhnalek, Ing. Friedrich Geist, Gemeindegruppenobmann Christoph Schneider



KR
Manfred Marihart
Bürgermeister

Hausverstand

Sparpaket, Staatshilfe für einige Banken, Griechenland, Staatsschuldenkrise, Telecom, Lobbyismus, Korruption, Feuerwehr-BMW, Anfüttern und Armutsgrenze: Schlagzeilen, die uns jeden Tag erreichen und nachdenklich stimmen. Ist unser Staat, unsere Heimat, sind WIR noch zu retten?

Ich sage mit Überzeugung JA! Wir müssen aber schleunigst dangehen, diese miesen Typen in Politik und Wirtschaft, inklusive den Sozialchmarotzern, rauszuwerfen und ihr betrügerisches Handeln ungeschönt und ungeschwärzt bekannt geben. WIR, die Bürgerinnen und Bürger, die jeden Tag ihren positiven Beitrag zu einem funktionierenden Rechtsstaat leisten, haben ein Recht darauf! Schweigen Sie nicht und murren Sie nicht leise. Fordern Sie Ihr Recht, mit Steuergeld ehrlich und sparsam umzugehen, überall dort, wo es angebracht ist, ein. Wir brauchen keine europafeindlichen und ausländergefeindlichen Zurufer. Ohne EU und ausländische Arbeitskräfte würde uns einiges an Wohlstand fehlen. Wir brauchen wieder mehr Hausverstand, Verantwortungsbewusstsein und Ehrlichkeit, nicht nur in der Politik!

Fasching in Pulkau

NÖ Seniorenbund

Der NÖ Seniorenbund, Ortsgruppe Pulkau, hielt am 14. Februar im Stadtsaal Pulkau die heurige Faschingsfeier ab. Obmann Helmut Wechsler konnte als Ehrengäste LAbg. Ök.-Rätin Marianne Lembacher, Teilbezirksobfrau Ingeborg Minialow und Bürgermeister Manfred Marihart begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Tanzmusik, die auch gerne angenommen wurde. Die Faschingsfeier, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen sind, klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Die erste Kulturreise findet am 3. Mai nach Krieglach in Peter Roseggers Waldheimat und weiter durch die steirische Apfelstraße nach Stift Vorau statt. Die heurige Muttertagsfeier mit Lichtbildervortrag über die Ausflüge 2011 wird am 11. Mai um 14:00 Uhr im Europahaus Pulkau abgehalten.



Toller Besuch und großartige Stimmung beim Faschingsfest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am 19. Februar



Festliche Eröffnung und heitere Mitternachtseinlage beim Ball der Volkspartei Pulkau und des Teilbezirkes Retz am 14. Jänner

Donnerbauer wieder Bezirksparteiobmann

Weit über 200 TeilnehmerInnen kamen am Montag, dem 12. März in den Hollabrunner Stadtsaal zum Bezirksparteitag der Volkspartei des Bezirkes Hollabrunn. Neben den Delegierten aus den Gemeinden und den Teilorganisationen konnte Bezirksparteiobmann Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer auch eine große Anzahl an Gastdelegierten und Ehrengästen begrüßen, allen voran den Hauptrefe-

renten, Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Dr. Stephan Pernkopf.

In seinem Bericht ging Donnerbauer neben den umgesetzten Projekten und Aktivitäten im Bezirk in den letzten vier Jahren auch auf die abgehaltenen Wahlen (Nationalratswahl 08 und die sehr erfreulichen Gemeinderatswahlen im Bezirk) ein und bedankte sich bei allen Funktionären für die geleistete Arbeit.



V. l. Leopold Krammer, Reinhard Zimmermann, Marianne Lembacher, Dr. Stephan Pernkopf, Eva Maria Himmelbauer, Eduard Kosch, Mag. Heribert Donnerbauer, Erwin Bernreiter

Bei den Wahlen unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Marihart wurde Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer mit 97,31 % eindrucksvoll als Bezirksparteiobmann bestätigt. Seine Stellvertreter sind LAbg. Marianne Lembacher und Bgm. Eduard Kosch sowie neu im Team Bgm. Erwin Bernreiter, Reinhard Zimmermann und Eva Maria Himmelbauer. Als Finanzreferent fungiert weiter KR Leopold Krammer, Finanzprüfer sind Bgm. Josef Reinwein und Franz Dick.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf referierte über das Reformpaket für Österreich und die daraus resultierenden Beiträge aus Niederösterreich. „Dass in Niederösterreich die Richtung stimmt, sieht man daran, dass was weiter geht. Unsere Wirtschaft ist dynamisch unterwegs, das zeigen Wirtschaftswachstum und Arbeitsmarktdaten. Und auch bei der Unterstützung für Familien spürt man, dass es um die Menschen geht.“

Gemeinsam mit Landesrat Pernkopf überreichten Donnerbauer und Lembacher Ehrungen an die Bürgermeister a. D. Wilhelm Ostap, Ignaz Pimberger und Mag. Helmut Wunderl sowie an die erst kürzlich ausgeschiedene Langzeit-Bezirksobfrau der ÖVP-Frauen Leopoldine Neumayer.

Eine Servicestelle für gesamten Energiebereich

Einmal mehr positioniert sich Niederösterreich als Vorreiter in Sachen Energie und Umwelt. Mit der Schaffung der Energie- und Umweltagentur gibt es nun erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die das Know-How mehrerer Experten-Organisationen und Initiativen vereint. „Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 rund 50 Prozent der Gesamtenergie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen und bereits bis 2015 fast 100 Prozent des Stroms aus erneuerbarer Energie zu ziehen“, berichtet Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Vielfältige Energie-Förderungen

Dieses Ziel kann jedoch nicht ohne die Einbindung der Bevölkerung erreicht werden. Deshalb bietet das Land Niederösterreich eine Vielzahl an Förderungen für die verschiedensten Zielgruppen an. Grundsätzlich kann jeder Haushalt von diesen Landesförderungen profitieren. Auch spezielle Förderungsangebote, zum Beispiel für Sanierungen oder SchülerInnen und StudentInnen, stehen von Seiten des Landes zur Verfügung.

Haushalte profitieren von NÖ Strom-Spar-Förderung

Seit 1. September 2011 kann sich jeder Haushalt bis zu 500 Euro beim Land NÖ abholen, wenn eine Energieberatung des Landes in Anspruch genommen wird, die vor Ort Sparpotenziale erforscht, und alte Haushaltsgeräte und Heizkreispumpen durch effizientere ersetzt. Für alle, die in Folge eine Stromeinsparung nachweisen können, gibt es bis zu 150 Euro als Bonus. Die Energieberatung durch die Fachleute des Landes ist kostenlos.

Förderungen für Sanierungen

Auch energiesparende, thermische Sanierungen werden bis zu einer Höhe von 5.000 Euro vom Land Niederösterreich gefördert. Dazu zählen die Dämmung der Außenwand, der obersten Geschosdecke sowie der Tausch von Fenstern und Außentüren. Voraussetzung für die Förderung ist ein Energieausweis, weshalb auch die Vorlaufzeiten der Förderung hier besonders zu beachten sind.



Anreiz für Studierende

Um die ehrgeizigen Energieziele des Landes zu erreichen, ist auch ein breiter Umdenkprozess in allen Bereichen notwendig. Mit der Förderung von Diplomarbeiten für Energieeffizienz und Erneuerbare Energie soll ein Anreiz geschaffen werden, neue, mutige und zukunftsfähige Wege in der Energiewirtschaft zu beschreiben. Dabei können höhere Lehranstalten, Fachhochschulen und Universitäten in Niederösterreich sowie deren SchülerInnen und StudentInnen gefördert werden. Für erforderliche Investitionen in Materialien und Geräte im Rahmen von Diplomarbeiten kann eine Förderung von bis zu 2.500 Euro je DiplomandIn gewährt werden.

Weitere Informationen: www.enu.at,
www.energieberatung-noe.at